

Veranstaltungen

Ansbach/Dinkelsbühl 6. 3., 13.30 Uhr, Herrieden-Schernberg, GH Bergwirt, „Frauenversammlung: Tracht in Mittelfranken – Geschichte und erneuerte Tracht“.

Bad Staffelstein 7. 3., 19.30 Uhr, Bad Staffelstein, AELF Lehrküche, „Zeitgemäße Chinesische Medizin“, Anmeldung bis 27. 2. unter Tel. 09573-332-0; 9. 3., „Milchviehalterlehrfahrt“, Anmeldung unter Tel. 09573-332-0.

Dinkelsbühl 7. 3., 9 Uhr, Landwirtschaftsschule, „Backzauber – Leckere Schlemmereien von Kinderhand – Kinder backen und verzieren gemeinsam“ Alter: 7 – 10 Jahre, Anmeldung unter Tel. 09851-57770 oder Sofia.schuster@aelf-an.bayern.de.

Donau-Ries 28. 2., 10 Uhr, Bayerdilling, GH Schwarzwirt, „Infotag Biogasanlagen mit Besichtigung von zwei 75 kW-Anlagen“, Anmeldung bis 26. 2. unter Tel. 09081-2106-0.

Fürstfeldbruck 27. 2., 13.30 Uhr, Germerswang, GH Mösl, „Seniorenachmittag: Reiseeindrücke und Bilder aus dem Iran“.

Hof/Wunsiedel 9. 3., ganztägig, Landkreis Hof und Wunsiedel, „Lehrfahrt: Kleine Laufställe, Kosten: 10 €/Person“, Anmeldung bis 4. 3. unter Tel. 09251-878-0.

Ingolstadt-Eichstätt 27. 2., 13.30 Uhr, Böhmfeld, GH Beckerwirt, „Jahresmitgliederversammlung des Arbeitskreises der Meister/Meisterinnen im vlf Ingolstadt-Eichstätt, Hauptreferat: Der gefährdete Boden“.

Moosburg 26. 2., 19.30 Uhr, Gütlisdorf, GH Ostermeier, „Generalversammlung mit Vortrag: Immer mehr Arbeit – wo bleibt die Zeit für die Familie?“

München 28. 2., 10.30 Uhr, Sportgaststätte Tassilo, Aschheim, „Jahreshauptversammlung“.

Neustadt/Aisch 27. 2., 20 Uhr, Neustadt/Aisch, GH Kohlenmühle, „Maisanbauinnovativ, wassersparend, nachhaltig“;

Nürnberger Land 25. 2., 20 Uhr, Kirchensittenbach, GH Zur Post, „Landfrauenzirkel Sittenbachtal und am 27. 2., 19.30 Uhr, Eschenbach, GH Goldener Engel, „Landfrauenzirkel Pegnitztal: Lebensmittelverpackungen – schön verpackt um welchen Preis?“, 25. 2., 20 Uhr, Schwarzenbach, GH Zum Ludwigskanal, „Landfrauenzirkel Altdorf-Rasch: Ver rückte Welt – Demenz verstehen“, 25. 2., 20 Uhr, Unterrieden, GH Reif, „vlf-Zirkel Altdorf: Aktuelles von KWS-Saaten“, 26. 2., 19.30 Uhr, Neuhaus, GH Frankenalb, „Landfrauenzirkel ob. Pegnitztal: Unfallprävention bei Kindern u. Jugendlichen“, 28. 2., 20 Uhr, Offenhausen, GH Hupfer, „Landfrauenzirkel Hammerbachtal: Reisebericht über Land und Leute im weiten Westen der USA“, 28. 2., 20 Uhr, Ottensoos, Rotes Haus, „Landfrauenzirkel Ottensoos-Schönberg: Wie Großmutter kurierte – Bewährte Hausmittel u. Heilpflanzen“, 28. 2., 20 Uhr, Oberhaidelbach, GH Roter Ochse, „vlf-Zirkel Oberhaidelbach: Düngeverordnung“.

Regen-Viechtach 28. 2., 19.30 Uhr, Ayrhof, GH Tremml, „vlf-Stammtisch: Aktuelles zur Dünge-VO und Engerlingproblematik im Dienstgebiet“.



FOTO: HUBERT BRUMMER

Die Reisegruppe des vlf St. Ottilien bekam einen interessanten Einblick in die griechische Kultur und über die Vielfalt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

vlf St. Ottilien auf Lehrfahrt in Griechenland

St. Ottilien Eine interessante und abwechslungsreiche Lehrfahrt unternahm der vlf St. Ottilien letztes Jahr nach Griechenland. Nach der Ankunft in Thessaloniki fuhren die 37 Teilnehmer in das 300 km entfernte Kalambaka. Dort besuchten sie die spektakulären Meteora-Klöster. Die wie Schwalbennester an den Fels geklebten Gebäude wurden im 12. und 13. Jahrhundert gebaut und sitzen auf den Plateaus von bis zu 400 m senkrecht aus der thessalischen Ebene aufragenden Felsen. Bis heute ist unklar, wie die Baumaterialien in diese für Menschen unzugängliche Höhe gebracht wurden. Die griechisch-orthodoxen Griechen sind überzeugt, dass der liebe Gott den Menschen dabei geholfen hat. Bei einer vierstündigen Schifffahrt umrundeten die Ehemaligen die Halbinsel Athos mit ihrer einzigartigen Mönchsrepublik, denn ihr darf man sich nur auf einer Distanz von höchstens 500 m nähern. Natürlich gehörte auch eine Stadtrundfahrt durch die Millionenstadt Thessaloniki zum Programm. In der zweitgrößten griechischen Stadt gab es einen Einblick in die bunten und lebhaften Markthallen des sehenswerten Vilali-Viertels.

Ein Pistazienanbauer informierte die Gruppe am nächsten Tag über die Besonderheiten im Anbau der grünen Nuss. Auf einer Fläche von 25 ha hat er 5500 Pistazienbäume gepflanzt. Die Ernte von etwa 14 kg Pistazien pro Baum muss von Hand gepflückt werden, da es keine geeigneten Maschinen für die druckempfindlichen Früchte gibt.

Dann ging es weiter zu einem großen Weingut in Epanomi, 40 km südlich von Thessaloniki. Der im französischen Bordeaux ausgebildete Besitzer

hat auf 72 ha Reben gepflanzt und gehört zu den Spitzenproduzenten des Landes. Die Ehemaligen staunten über seine mehr als 3000 Exemplare umfassende Sammlung von Korkenziehern aus der ganzen Welt. So gab es zumindest keine Engpässe beim Öffnen von Weinflaschen.

Beeindruckt waren die Oberbayern auch vom Museum der Königsgräber in Vergina, einem Unesco-Weltkulturerbe westlich von Thessaloniki. In den von Grabräubern völlig unberührten, reich ausgestatteten Gräbern der Könige des Königreichs Makedonien befindet sich auch das Grab von Phillip II, dem Vater von Alexander dem Großen. Der legendäre Eroberer begann vor mehr als 2000 Jahren von hier aus mit der Eroberung seines Weltreichs.

In einem weiteren Betrieb besichtigte die Gruppe den Anbau einer bereits vor 2000 Jahren genutzten Weizensorte. Ein auf gefüllte Weinblätter spezialisierter Betrieb zeigte, wie innerhalb von zwei Stunden nach der Ernte die Bioweinblätter mit Hackfleisch oder Gemüse gefüllt und in Gläsern konserviert werden, um sie in alle Welt zu versenden. Der Besitzer eines Olivenanbaubetriebs berichtete, wie wenig es in ganz Griechenland regnet. Deshalb muss Grundwasser aus 200 m Tiefe zur Bewässerung seiner Plantage gepumpt werden. Auch der Besuch eines lokalen Bauernmarktes durfte nicht fehlen. Er gab einen guten Einblick in die Vielfalt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse Griechenlands. Angenehm überrascht von der herzlichen Gastfreundschaft der Griechen kehrten die Teilnehmer zurück nach Deutschland.

Bezirksversammlung des vlf Oberbayern

Traunstein – Der vlf-Bezirksverband Oberbayern lädt am 10. März zusammen mit den Kreisverbänden Laufen und Traunstein zur Bezirksversammlung ein, bei der gleichzeitig auch das 110-jährige Bestehen des vlf Traunstein und das 90-jährige Bestehen des vlf Laufen gefeiert wird. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Teisendorfer Pfarrkirche St. Andreas. Nach dem Mittagessen im Poststall von Teisendorf begrüßen die oberbayerische Bezirksvorsitzende Marianne Scharr zusammen mit dem Vorsitzenden des vlf Laufen, Bruno

Thurnhausstatter, und des vlf Traunstein, Johann Engelschallinger, um 13 Uhr den Physiker Prof. Dr. Hartmut Graßl. Der ausgewiesene Klimaexperte war von 1994 bis 1999 Direktor des Weltklimaforschungsprogramms in Genf und wurde mehrfach in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung zu Globalen Umweltveränderungen berufen. Er wird in seinem Festvortrag auf die Folgen des Klimawandels für die Region eingehen. Außerdem werden die silbernen Verbandsabzeichen an verdiente Ehemalige übergeben.